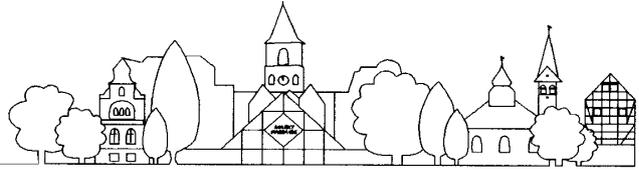


Amtsblatt



Nr. 20 vom 21.07.2011

Inhaltsverzeichnis:

- 1./ Öffentliche Zustellung einer Verwertungsanzeige
- 2./ Bekanntmachung der Stadt-Sparkasse Haan
hier: Aufgebot
- 3./ Offenlegung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Haan GmbH zum
31.12.2010 nach § 325 HGB

1. /

Öffentliche Zustellung einer Verwertungsanzeige

Gemäß §§ 1,10 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz- LZG) vom 07.03.2006 (GV. NRW. S. 94) wird die Verwertungsanzeige der Stadt Haan vom 18. Juli 2011

Herrn Laurentiu Magearu
geb. 12.07.1967
zuletzt wohnhaft: 45143 Essen, Hamborner Straße 1

durch **öffentliche** Bekanntmachung zugestellt.

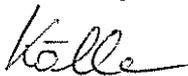
Eine **Zustellung** auf andere Art kann nicht erfolgen, da die derzeitige Anschrift des Empfängers nicht festgestellt werden kann.

Die Verwertungsanzeige kann während der allgemeinen Sprechzeiten beim Ordnungsamt der Stadt Haan, Kaiserstr. 85, 42781 Haan, Zimmer 023 vom Empfänger eingesehen und in Empfang genommen werden.

Haan, den 18.Juli 2011

Stadt Haan
Der Bürgermeister

Im Auftrag


Köllen

2./

Aufgebot

Sparkassenbuch Nr(n): 3091303374, 3091303382 ausgestellt von der Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.), wird/werden gem. der AVV zum SpkG NRW Abschnitt 6, aufgeboden.

Der Inhaber des Sparkassenbuches wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches anzumelden, anderenfalls wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Stadt-Sparkasse Haan
Der Vorstand

42781 Haan, den 08.07.2011

3. /

Offenlegung
des Jahresabschlusses der Stadtwerke Haan GmbH zum 31.12.2010 nach § 325 HGB

Hinterlegungsbekanntmachung
 der
 Stadtwerke Haan GmbH
 Leichlinger Str. 2, 42781 Haan

Folgende Jahresabschlussunterlagen zum 31.12.2010 wurden gemäß § 325 HGB beim elektronische Bundesanzeiger (www.ebundesanzeiger.de) veröffentlicht:

- die Bilanz
- die Gewinn- und Verlustrechnung
- den Anhang
- den Lagebericht
- den Bestätigungsvermerk
- den Bericht des Aufsichtsrates
- den Gewinnverwendungsbeschluss

Bekanntmachung
des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 nach § 14 Abs. 4 Gesellschaftsvertrag

Gemäß § 14 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Haan GmbH werden nachfolgend

- die Bilanz,
- die Gewinn- und Verlustrechnung einschl. Ergebnisverwendung,
- das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses,
- der Lagebericht sowie
- den Gewinnverwendungsbeschluss

öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht ist im Hause der Stadtwerke Haan GmbH, Leichlinger Straße 2, 42781 Haan hinterlegt und kann während den Geschäftszeiten eingesehen werden.

Geschäftszeiten:	Montag bis Mittwoch	7:00 Uhr bis 15:30 Uhr
	Donnerstag	7:00 Uhr bis 16:30 Uhr
	Freitag	7:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Haan, den 19.07.2010

Stefan Chemelli, Geschäftsführer

Bilanz
zum 31. Dezember 2010

A K T I V A	2010		2009
	€	€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbl. Rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	134.904,00		
2. Geleistete Anzahlungen	<u>71.577,93</u>		
		206.481,93	59
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.353.348,00		2.453
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.718.914,00		12.862
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	385.234,00		358
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>		393
		15.457.496,00	16.066
		<u>15.663.977,93</u>	16.166
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	241.686,49		208
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>2.180,45</u>		2
		243.866,94	210
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.728.514,10		5.111
2. Forderungen gegenüber Gesellschafter	8.909,90		174
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.420.174,68</u>		702
		8.157.598,68	5.987
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.652.857,34	1.257
		<u>10.054.322,96</u>	7.454
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		149.824,65	79
		<u>25.868.125,54</u>	23.699

Bilanz

zum 31. Dezember 2010

P A S S I V A	2010		2009
	€	€	T€
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital	3.500.000,00		3.500
II. Kapitalrücklage	4.925.872,50		4.926
III. Gewinnrücklage			
1. Andere Gewinnrücklagen	1.607.187,70		1.292
IV. Jahresüberschuss	<u>505.445,61</u>		788
		10.538.505,81	10.506
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE			
		831.298,00	980
C. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen	<u>1.633.322,16</u>		1.570
		1.801.250,28	1.570
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.116.239,88		3.312
davon mit einer Restlaufzeit			
bis zu einem Jahr: € 206.372,45			
und ein bis 5 Jahre: € 1.092.170,64			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.349.698,93		5.244
davon mit einer Restlaufzeit			
bis zu einem Jahr: € 4.349.698,93			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.316.447,07		904
davon mit einer Restlaufzeit			
bis zu einem Jahr: € 1.316.447,07			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	199.629,49		0
davon mit einer Restlaufzeit			
bis zu einem Jahr: € 199.629,49			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.617.056,08		1.011
davon mit einer Restlaufzeit			
bis zu einem Jahr: € 1.617.056,08			
		<u>10.599.071,45</u>	10.471
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		2.098.000,00	172
Haan, den 31.3.2011		<u><u>25.868.125,54</u></u>	<u>23.699</u>
Stefan Chemelli			

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010

	2010		2009
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse			
a) Umsatzerlöse	16.436.964,98		16.902
b) Erdgassteuer	<u>1.429.013,55</u>		<u>1.260</u>
		15.007.951,43	15.642
2. Sonstige betriebliche Erträge		820.433,66	540
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.975.965,26		9.499
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>579.314,00</u>		<u>604</u>
		9.555.279,26	10.103
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.559.671,37		1.511
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung: 125.887,60 €; i.Vj. 121 T€)	<u>451.019,43</u>		<u>437</u>
		2.010.690,80	1.948
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.310.057,75	1.297
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgabe	377.933,31		401
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>980.094,97</u>		<u>1.073</u>
		1.358.028,28	1.474
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus Abzinsungen: 9.277,00 €; i.Vj. 0 T€)		28.017,90	8
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsungen: 14.873,00 €; i.Vj. 0 T€)		272.967,93	208
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>1.349.378,97</u>	<u>1.160</u>
10. Außerordentlicher Ertrag	104.898,00		0
11. Außerordentlicher Aufwand	<u>24.652,00</u>		0
12. Außerordentliches Ergebnis		80.246,00	0
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		888.286,01	343
14. Sonstige Steuern		35.893,35	29
15. Jahresüberschuss		<u><u>505.445,61</u></u>	<u><u>788</u></u>

L A G E B E R I C H T

zum

Jahresabschluss 2010

der

STADTWERKE HAAN GMBH

Rechtsform	:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wasserversorgung		
Netzbetrieb	:	Versorgungsgebiet der Stadt Haan
Wasserhandel	:	Bezug von der Stadtwerke Solingen GmbH
Gasversorgung		
Netzbetrieb	:	Versorgungsgebiet der Stadt Haan
Gashandel	:	Bezug von der E.ON Ruhrgas AG, Essen
Tiefgaragen	:	Tiefgarage Dieker Straße Tiefgarage Schillerstraße

Allgemeines

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2010 wurde in der Sitzung des Aufsichtsrates am 2. Dezember 2009 beraten und genehmigt.

Unter Vorsitz von Dipl.-Kfm. Gerd Holberg beriet der Aufsichtsrat 2010 in fünf Sitzungen über die wirtschaftlichen und betrieblichen Belange der Gesellschaft. Durch die per 31.3., 30.6. und 30.09.2010 vorgelegten Quartalsübersichten wurde der Aufsichtsrat kontinuierlich über den aktuellen Geschäftsverlauf informiert.

Die im Geschäftsjahr 2010 getätigten Investitionen belaufen sich auf insgesamt 1.484 T€. Hiervon entfallen 1.443 T€ auf den Netzbetrieb, wobei 724 T€ dem Netzbetrieb Gas und 719 T€ dem Netzbetrieb Wasser zuzuordnen sind.

Die Zahl der Beschäftigten, einschließlich der Teilzeitkräfte (3 Personen), betrug durchschnittlich 35,4, hierunter 8 weibliche Beschäftigte. Acht Mitarbeiter sind länger als 20 Jahre, weitere neun Mitarbeiter länger als 10 Jahre im Unternehmen tätig. Drei der vorgenannten Mitarbeiter sind als Behinderte mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50% anerkannt.

Auf Beschluss des Aufsichtsrates vom 03. November 2010 wurde die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 der EversheimStuible Treuberater GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, übertragen.

Der bisherige Geschäftsverlauf in 2011 lässt für das Unternehmen ein weiterhin positives Jahresergebnis auf dem durchschnittlichen Niveau der letzten fünf Jahre erwarten.

Das eingerichtete Risiko-Management-System ist darauf ausgerichtet, wesentliche Risiken frühzeitig zu erkennen, um gegebenenfalls rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu ihrer Abwehr einleiten zu können. Im Berichtsjahr wie auch im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2011 sind keine bestandsgefährdenden Risiken zu verzeichnen.

Auf Beschluss der Gesellschafterversammlung am 23.02.2011 wird die gesellschaftsrechtliche Eingliederung des z.Zt. städtischen Hallenbades in die Stadtwerke Haan GmbH und die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes im Hallenbad vorbereitet. Bedingt durch den stark defizitären Betrieb des Hallenbades werden für die Zeit nach der Eingliederung sehr erhebliche Ergebnisschwächerungen erwartet.

Die Stadtwerke Haan GmbH verfolgen den Gedanken, selbst oder mit einem Partner eine Stromvertriebspartie aufzubauen und das örtliche Stromnetz zu betreiben. In diesem Zusammenhang wurde gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung am 30.03.2011 eine Wirtschaftlichkeitsanalyse in Auftrag gegeben.

Gasversorgung - Netzbetrieb

Im Berichtsjahr verminderte sich nach Abzug der Entfernung stillgelegter Hausanschlüsse die Anzahl um 21 (Vj. 1) auf 5.277 Stück; 28 (Vj. 20) Hausanschlüsse wurden ausgewechselt.

Die Zahl der eingebauten Zähler erhöhte sich um 24 Stück auf 6.071 Zähler (Vj. 6.047 Zähler).

Die Länge des Gasrohrnetzes betrug ohne Hausanschlussleitungen zum Bilanzstichtag 132,5 km (Vj. 132,1 km). Im Berichtsjahr wurden 956 m (Vj. 820 m) des Rohrnetzes ausgewechselt.

Die im Rahmen der Neufassung des Energiewirtschaftsgesetzes für die Versorgungssparte "Gas" eingeführte informatorische und buchhalterische Entflechtung von Netzbetrieb und Gashandel ist praxismäßig etabliert.

Zur Bestimmung der zukünftigen Netzentgelte hatten alle Gasnetzbetreiber ihre Netzkosten bis zum 31.01.2006 bei der Bundesnetzagentur einzureichen.

Die Netzentgelte der Stadtwerke Haan GmbH wurden durch Bescheid der zuständigen Landesregulierungsbehörde mit Wirkung ab dem 01.09.2007 genehmigt.

Für den Zeitraum vom 01.02.2006 bis zum 30.08.2007 waren die auf der Basis der Verbändevereinbarung II zum 01.03.2001 zu ermittelnden Netzentgelte maßgebend. Da diese Berechnungsgrundlage branchenüblich ein erheblich höheres Netzentgeltniveau ausweist, gilt die Differenz zu den anschließend genehmigten Netzentgelten als so genannter Mehrerlös. Zur Sicherstellung dieses Verfahrens wurde im Vorjahr eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Im Bescheid der Regulierungsbehörde vom 03.09.2010 wurde die endgültige Höhe der Mehrerlösabschöpfung festgesetzt. Im Zeitraum 2011 bis 2017 erfolgt eine Senkung der Netzentgelte in Höhe des Festsetzungsbescheides bei gleichzeitiger Kompensierung der Senkung durch Auflösung der entsprechenden Rückstellung.

Auf Grundlage der bisher genehmigten Netzentgelte, die bis zum 31.12.2009 fest standen, wurden für die Zeit ab dem 01.01.2010 nach den Regeln des vereinfachten Verfahrens angepasste Netzentgelte genehmigt, die auch für 2011 eine Ergebnisentwicklung auf dem Niveau des Vorjahres erwarten lassen.

Nennenswerte Störungen, Unfälle oder Lieferunterbrechungen waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Gasversorgung - Gashandel

Die witterungs- und marktbedingte Entwicklung der Gasbezugsmenge liegt im Berichtsjahr mit 255,515 Mio. kWh um 26,551 Mio. kWh bzw. um 11,6 % über der des Vorjahres (228,964 Mio. kWh).

Die in Ansatz gebrachte gemittelte Tageshöchstmenge von 1,850 Mio. kWh wurde im Gaswirtschaftsjahr 2009/2010 (01.10.2009 - 30.09.2010) mit 1,663 Mio. kWh in Anspruch genommen.

Die Belieferung mit Erdgas erfolgte bis 01. Oktober 2010 über den mit der E.ON Ruhrgas AG zum 01. Oktober 2008 abgeschlossenen Kaufvertrag.

Zur Belieferung mit Erdgas für den Nachfolgezeitraum wurden insgesamt 33 Regional- und Ferngasunternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Für die Zeit ab Vertragsablauf erfolgten zwei Neuabschlüsse von Erdgaskaufverträgen mit der E.ON Ruhrgas AG.

Auf Grund der Bindung des Erdgaspreises an den Preis für leichtes Heizöl (HEL) erfolgten durch die E.ON Ruhrgas AG vertragsgemäß quartalsweise Anpassungen der Bezugspreise im Rahmen der HEL-Preisentwicklung.

Der klauselrelevante Ölpreis lag im ersten Quartal 2010 um rd. 15,2 % unter dem gewichteten Mittelwert des Vorjahres.

Im Verlauf des Jahres 2010 stieg der klauselrelevante Ölpreis um rd. 20,7 % in Bezug auf den Wert des ersten Quartals 2010.

Auf Grund der nachhaltig atypisch und in immer kürzer werdenden Zeiträumen stark schwankenden HEL-Referenzölpreisentwicklung sind die Bezugskosten der Stadtwerke Haan GmbH kaum mehr über einen längeren Zeitraum sicher einschätzbar. Zur ständigen Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Bezugs- und Abgabepreisen sind die Abgabetarife folgerichtig zum 1. Januar 2010 zum dritten Mal in Folge nochmals erheblich gesenkt worden. Auf eine Anhebung des Abgabepreises bis zum Berichtszeitpunkt wurde trotz der in 2010 steigenden Ölpreisentwicklung verzichtet.

Die Stadtwerke fördern die Umstellung von Alternativheizanlagen auf Erdgas mit bis zu 1.250,- €. Insgesamt 20 Umstellungen von Heizungsanlagen sowie 6 Anschaffungen von sonstigen erdgasverwendenden Geräten wurden im Berichtsjahr bezuschusst.

Der Gashandel weist ein positives Spartenergebnis auf, welches nachhaltig durch kundenfreundliche Sonder- und Kombiprodukte stabilisiert wird.

Gasversorgung - Gashandel

In dem von der Stadtwerke Haan GmbH angestregten Verfahren zur Feststellung der Billigkeit der erfolgten Preisanpassungen hat die 4. Kammer für Handelssachen des Landgerichts Düsseldorf mit Urteil vom 04.06.2008 nach eingehender Prüfung der entsprechenden Unterlagen und Urkunden anerkannt, dass die Gaspreiserhöhungen der Stadtwerke Haan GmbH ausschließlich auf eine Weitergabe der Erhöhung ihrer Beschaffungskosten beruhen und sie diese Erhöhungen noch nicht einmal im vollen Umfang weiter gegeben haben.

Für die Billigkeit und Wirksamkeit der Erhöhungen spricht - so das Gericht - auch die Tatsache, dass die Preise der Stadtwerke Haan GmbH zu den besonders günstigen Gaspreisen in der BRD und insbesondere in NRW zählen.

Gegen das Urteil wurde seitens der Beklagten am 24.06.2008 Berufung beim OLG Düsseldorf eingelegt. Der 2. Kartellsenat des OLG Düsseldorf hat mit Urteil vom 13.04.2011 die Berufung der Beklagten zurückgewiesen. Die Revision zum Bundesgerichtshof wurde zugelassen.

Wasserversorgung

Das gesamte Wasseraufkommen betrug im Berichtsjahr 1,699 Mio. m³ (Vorjahr 1,744 Mio. m³).

Der mit der Stadtwerke Solingen GmbH geschlossene Wasserlieferungsvertrag vom 12.11.2001/04.03.2002 wurde zuletzt mit Wirkung zum 1. Januar 2008 den veränderten Marktbedingungen angepasst.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2010 konnten die Abgabetarife für Trinkwasser auf einem unverändert günstigen Niveau gehalten werden.

Das Wasserrohrnetz wurde im Berichtsjahr um rd. 326 m (Vj. 674 m) erweitert, weitere 1.112 m (Vj. 360 m) Rohrnetz wurden ausgewechselt. Die Gesamtlänge des Rohrnetzes beträgt jetzt 136,3 km (Vj. 135,9 km).

Die Anzahl der Hausanschlüsse erhöhte sich um 30 auf 6.818 (Vj. 6.788). Darüber hinaus wurden 52 Hausanschlüsse ausgewechselt; dieses erfolgte überwiegend im Rahmen der Erneuerungen von Hauptleitungen.

Die Wasserversorgung weist ein positives Spartenergebnis auf.

Nennenswerte Störungen, Unfälle oder Lieferunterbrechungen waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Tiefgaragen

Die Stadtwerke Haan GmbH betreiben zwei Tiefgaragen mit insgesamt 503 Stellplätzen (Tiefgarage "Dieker Straße" 353 Stellplätze und "Schillerstraße" 150 Stellplätze).

Die Gesamtanzahl der Einfahrten (Kurzparker) ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,9 % angestiegen. So erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Einfahrten um 1.724 auf 199.872 (Vj. 198.148).

Bei Betrachtung der Leistungszahlen der einzelnen Tiefgaragen beträgt der Anstieg der Kurzparker-Einfahrtszahlen für die Tiefgarage Dieker Straße 1,9 % (3.199 Einfahrten) wobei die Einfahrtszahlen für die Tiefgarage Schillerstraße um 4,7 % (1.475 Einfahrten) zurück gingen.

Die Anzahl der Dauerparker betrug zum Stichtag 264 (Vj. 266).

Zur weiteren Steigerung der Attraktivität der Tiefgaragen wurde an den speziell gekennzeichneten Frauen- und Eltern-Kind-Parkplätzen ein zusätzliches Notruf- und Videoüberwachungssystem eingerichtet. Darüber hinaus wurden weitere Renovierungsmaßnahmen an den Gebäudeeinrichtungen durchgeführt.

In der Sparte "Tiefgaragen" ist auch weiterhin mit aufgabenbedingten Fehlbeträgen zu rechnen.

Sonstiges

Die Höhe der Investitionen wurde wesentlich durch die im Rahmen der Neuerschließung notwendig gewordene Erweiterung sowie durch die alters-, störungs- und präventiv bedingten Auswechslungsmaßnahmen des Rohrnetzes geprägt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten betragen zum Stichtag 31. Dezember 2010 nach Tilgungen in Höhe von rd. 196 T€ 3.116 T€.

Das Eigenkapital beträgt zum Ende des Berichtsjahres 10.539 T€; es zeigt folgende Gliederung und Entwicklung:

Stammkapital 01.01.2010	3.500.000,00 €
Kapitalrücklagen	4.925.872,50 €
Andere Gewinnrücklagen	1.292.199,22 €
Jahresüberschuss 2009	787.472,48 €
 <u>Gewinnverwendung:</u>	
Ausschüttung an den Gesellschafter	472.484,00 €
Zuführung zu den Gewinnrücklagen	314.988,48 €
	10.033.060,20 €
Jahresüberschuss 2010	505.445,61 €
	<u>10.538.505,81 €</u>

Das Jahresergebnis 2010 in Höhe von 505 T€ verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 282 T€ und ist vor allem geprägt von einmaligen Effekten auf Grund einer steuerlichen Betriebsprüfung durch Mehraufwendungen für Ertragsteuern für Vorjahre einschließlich Zinsen von 509 T€.

Darüber hinaus sind Änderungen des Bestandes der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte nicht eingetreten. Eine Änderung im Bestand der Übernahmestationen und Speicherbehälter ist nicht zu verzeichnen.

Personalwesen

Nachrichtliche Darstellung
der Gehälter und Sozialabgaben
für die Geschäftsjahre 2006 - 2010

Jahr	Gehälter €	Soz. Abgaben €	Gesamt €
2006	1.239.413,78	252.560,13	1.491.973,91
2007	1.312.650,58	242.564,32	1.555.214,90
2008	1.479.092,00	336.805,60	1.815.897,60
2009	1.510.681,70	296.257,48	1.806.939,18
2010	1.559.671,37	311.629,83	1.871.301,20

Die Personalaufwendungen berücksichtigen die erforderliche Aufstockung der Altersteilzeitrückstellungen auf der Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens.

Zahl der Beschäftigten zum Bilanzstichtag

Jahr	Arbeitnehmer	Auszubildende	Gesamt
2006	32	1	33
2007	32	1	33
2008	32	1	33
2009	35	1	36
2010	35	1	36

Gasversorgung

Bezugs- und Absatzmengen

	2010 kWh	%	2009 kWh	%	Veränderungen zum Vorjahr %
Bezug	<u>255.515.003</u>	<u>100,00</u>	<u>228.963.597</u>	<u>100,00</u>	11,60
Abgabe					
Abgerechnete Menge	251.674.193		248.853.626		
Abgrenzung	<u>3.840.810</u>		<u>-19.890.029</u>		
Gesamtmenge	<u>255.515.003</u>		<u>228.963.597</u>		
rechn. nutzbare Abgabe	255.090.082	99,83	228.669.028	99,87	11,55
Eigenverbrauch	<u>424.921</u>	<u>0,17</u>	<u>294.569</u>	<u>0,13</u>	44,25
Gesamtmenge	<u>255.515.003</u>	<u>100,00</u>	<u>228.963.597</u>	<u>100,00</u>	11,60
Die rechnerisch nutzbare Abgabe an Kunden verteilt sich auf die einzelnen Tarifgruppen wie folgt:					
Heizgas	9.947.709	3,90	12.306.400	5,38	-19,17
Vollversorgung	14.627.673	5,73	15.472.067	6,77	-5,46
Basistarif	276.453	0,11	333.633	0,15	-17,14
Sonderabnehmer und Gewerbe	<u>230.238.247</u>	<u>90,26</u>	<u>200.556.928</u>	<u>87,71</u>	14,80
Abgabe an Kunden	<u>255.090.082</u>	<u>100,00</u>	<u>228.669.028</u>	<u>100,00</u>	11,55

Wasserversorgung

Bezugs- und Absatzmengen

	2010 m ³	%	2009 m ³	%	Veränderungen zum Vorjahr %
Bezug	<u>1.699.349</u>	<u>100,00</u>	<u>1.744.375</u>	<u>100,00</u>	-2,58
Abgabe					
Abgerechnete Menge	1.651.166		1.612.246		
Abgrenzung	<u>-38.479</u>		<u>35.637</u>		
Abgabemenge	<u>1.612.687</u>		<u>1.647.883</u>		
Abgabe an Kunden	1.611.528	94,83	1.646.861	94,41	-2,15
Eigenverbrauch	1.159	0,07	1.023	0,06	13,29
rechn. Unterschied	<u>86.662</u>	<u>5,10</u>	<u>96.491</u>	<u>5,53</u>	-10,19
Gesamtmenge	<u>1.699.349</u>	<u>100,00</u>	<u>1.744.375</u>	<u>100,00</u>	-2,58
Die rechnerisch nutzbare Abgabe an Kunden verteilt sich auf die einzelnen Tarifgruppen wie folgt:					
Normaltarif	1.222.267	100,00	1.402.926	100,00	-12,88
Sonderabnehmer	<u>389.261</u>	<u>0,00</u>	<u>243.935</u>	<u>0,00</u>	59,58
nutzbare Abgabe	<u>1.611.528</u>	<u>100,00</u>	<u>1.646.861</u>	<u>100,00</u>	-2,15

Schlusswort

Prognose- und Risikomanagement-Bericht

Die im Vortext enthaltene Berichterstattung enthält auch Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft sowie zum Risikomanagement.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

Haan, den 31.3.2011

Stefan Chemelli

Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Haan GmbH, Haan, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Nach § 10 Abs. 4 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die interne Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Düsseldorf, den 13. Mai 2011

EversheimStuible Treiberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Faasch
Wirtschaftsprüfer

Friedrich
Wirtschaftsprüfer

Gewinnverwendungsbeschluss

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 18.07.2011 wie folgt beschlossen:

- a) Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 fest. Das Prüfergebnis (Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2010) des Abschlussprüfers wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- b) Die Gesellschafterversammlung schließt sich der Empfehlung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung an und beschließt aus dem Jahresüberschuss in Höhe von € 505.445,61 einen Betrag von € 403.268,00 an die Stadt Haan auszuschütten und den verbleibenden Betrag von € 102.177,61 den anderen Gewinnrücklagen der Stadtwerke Haan GmbH zuzuführen.
- c) Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Haan GmbH wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.